

triamid erhalten, das durch Ammonolyse entweder direkt aus Zinntetrajodid oder aus einem bereits gebildeten Zinnpyrrolat entstanden sein mußte. Die Einwirkung von 4 Mol. Pyrrolkalium auf 1 Mol. Zinntetrachlorid (in Form seines Ammoniakates) führte ebenfalls nicht zu Zinn-tetrapyrrolat, sondern zu dessen Pyrrolkalium-Additionsverbindung, dem Hexapyrrylzinnkalium, das als Kaliumsalz einer Hexapyrrylzinn-säure aufzufassen ist. Das Hexapyrrylzinnkalium ist dem von Franklin und Fitzgerald dargestellten Hexamidzinnkalium an die Seite zu stellen. Tetrapyrrolzinn kann im Sinne Meerweins als Ansolvosäure betrachtet werden. — Aus den bisher vom Vortr. hergestellten Pyrrolsalzen kann man ersehen, daß die maximale Koordinationszahl des Metalls durch seine Bindung an Pyrrolstickstoff nicht beeinflusst wird.

Eine Zinnverbindung des  $\alpha$ -Methylindols konnte durch Einwirkung desselben auf Zinntetrachlorid in Chloroformlösung dargestellt werden. Jedoch wird bei dieser Reaktion nur ein Chloratom substituiert, indem  $\alpha$ -Methylindolylzinntrichlorid entsteht. Als weiteres Reaktionsprodukt konnte ein Körper isoliert werden, der auf 1 Zinnatom 5 Chloratome und 2  $\alpha$ -Methylindol-Moleküle enthält. Dieser Verbindung wird folgende Formel zuerteilt:  $[\text{Cl}_5\text{Sn}(\text{C}_6\text{H}_7\text{NH})] \cdot \text{H} \cdot (\text{C}_6\text{H}_7\text{NH})$ . Der Körper enthält das bei der Substitutionsreaktion gebildete Chlorwasserstoff-Molekül. Die beiden  $\alpha$ -Methylindole können nur rein additiv gebunden sein, da der Umsatz mit Pyridin glatt zu Dipyridin-zinntetrachlorid führt. — Im weiteren Verlauf der Untersuchung sollen hauptsächlich solche Pyrrol- und Indolsalze untersucht werden, in denen das Metall in mehreren Wertigkeitsstufen vorkommt.

3. E. Hertel: „Molekülverbindungen des Nickelcyanids“.

## Aus Vereinen und Versammlungen.

### Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker und -Ingenieure.

**Einladung zur Sommersammlung 1927.** Die Sommerversammlung findet im Rahmen der Hauptversammlung des Vereins deutscher Papierfabrikanten vom 22.—24. Juni in Breslau statt.

**Mittwoch, den 22. Juni:**

Vormittags 9 Uhr: I. Interne Sitzung des Fachausschusses und der Faserstoff-Analysen-Kommission im Hotel Monopol. Tagesordnung: 1. Organisationsfragen; 2. Fachausschuß für Papierfabrikation: Referent Prof. Possanner von Ehrenthal: a) *Festigkeitsprüfung*, b) *Farbnormung*, c) *Leistungsnormen*, d) *Fortschrittsberichte*; 3. Faserstoff-Analysen-Kommission: Referent Prof. Dr. C. G. Schwalbe: a)  *$\alpha$ -Cellulose*, b) *Kupferzahl*, c) *Verschiedene Fragen*; 4. Verschiedenes. (Mitglieder, die an dieser Sitzung teilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich beim Geschäftsführer vorher schriftlich anzumelden.)

Vormittags 10,30 Uhr: II. Gemeinsame Sitzung des Vorstandes mit dem Fachausschuß und der Analysen-Kommission. Im Anschluß hieran III. Vorstandssitzung.

Nachmittags 3 Uhr: IV. Sommersammlung mit Vorträgen in der Hermann-Loge: 1. Prof. Dr. C. G. Schwalbe, Eberswalde: „*Holz- und Zellstoffschleim*“; 2. Oberingenieur Uihlein, Mannheim: „*Selbstkostenerfassung im Kraft- und Wärmebetrieb und ihre grundsätzliche Anwendung in der Cellulosefabrikation*“; 3. Privatdozent Dr. R. Lorenz, Tharandt: „*Ein neuer Apparat zur Messung der Korngrößen von Papierfüllstoffen*“; 4. Dr. Eckelmann, Frankenthal: „*Speisevorrichtung von Hochdruckkesseln*“.

Abends ist der Verein zu dem von der schlesischen Papierindustrie dem Verein deutscher Papierfabrikanten gegebenen Begrüßungsabend im Restaurant der Jahrhunderthalle eingeladen.

**Donnerstag, den 23. Juni:**

Vormittags 9,30 Uhr im Hotel Monopol: Gemeinsame Sitzung des Fachausschusses, der Faserstoff-Analysen-Kommission und der Mitglieder unseres Vereins. Gäste willkommen. Aussprache über 1. *die Fragen der Festigkeitsprüfung und der Ausarbeitung dieser Standardmethoden*; 2. *Faserstoffbestimmungsmetho-*

*den* (zu beiden Punkten haben verschiedene Herren Referate angemeldet); 3. Verschiedenes.

Am gleichen Vormittag ist für die Damen und die Herren Mitglieder des Vereins auch Gelegenheit geboten, sich an einer ebenfalls von der schlesischen Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoff-Industriellen veranstalteten Rundfahrt durch Breslau mit anschließendem Frühstück zu beteiligen. (Anmeldungen rechtzeitig an den Vorbereitenden Ausschuß, Breslau 13, Neudorfstraße 58, erbeten.)

Abends findet für die Mitglieder des V.d.P. ein Essen mit Damen im Hotel „Vier Jahreszeiten“ statt.

**Freitag, den 24. Juni:**

Fahrt mit Sonderzug nach Warmbrunn zur Besichtigung der Füllnerwerke mit anschließendem Frühstück (Fahrpreis ca. 8,— RM.) Fahrt mit Kraftwagen zur Teichmann-Baude bei Krummhübel (Riesengebirge) mit Kaffee- und Abendessen. (Diese Fahrt ist vom Füllnerwerk arrangiert.) Anmeldung zur Fahrt von Breslau nach Warmbrunn und von Warmbrunn zur Teichmann-Baude rechtzeitig an den Geschäftsführer erbeten. Alle Mitglieder, die beabsichtigen, auf der Teichmann-Baude zu übernachten, werden ersucht, sich beizeiten wegen Quartier direkt mit der Leitung der Teichmann-Baude in Verbindung zu setzen.

Wegen Unterkunft in Breslau sei nochmals auf die im Papier-Fabrikant Heft 12, S. 186, veröffentlichte Notiz verwiesen. Der Geschäftsführer: Dr. Oppermann.

## Neue Bücher.

**Abderhalden**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. E., Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Abt. IV. Angewandte chemische und physikalische Methoden, Teil 10, Heft 6 (Schluß), Quantitative Bestimmung des Gasstoffwechsels. Lfg. 227. Verlag Urban & Schwarzenberg, Berlin-Wien 1927. M. 7,80

**Berdrow**, W., Alfred Krupp. Mit 48 Bildtafeln in Kupfertiefdruck und 11 Faksimile-Wiedergaben. Verlag Reimar Hobbing, Berlin. 2 Ganzleinenbände M. 30,—, 2 Halblederbände M. 36,—, numerierte Vorzugsausgabe auf Büttenpapier in 2 Ganzpergamentbänden M. 150,—

**Dammer**, Dr. O., Chemische Technologie der Neuzeit. 2. erweiterte Auflage, bearbeitet und herausgegeben von Prof. Dr. F. Peters. 5 Bände, III. Band mit zahlreichen Abbildungen. Verlag Ferd. Enke, Stuttgart 1927. Lfg. 8 Bogen 37—48 M. 9,—, Lfg. 9 Bogen 49—59 M. 12,—

**Driesch**, H., Metaphysik der Natur. Handbuch der Philosophie. Verlag R. Oldenbourg, München-Berlin 1927. M. 4,50

**Edlbacher**, Dr. S., Die Strukturchemie der Aminosäuren und Eiweißkörper. Einzeldarstellungen aus dem Gesamtgebiet der Biochemie. Band I. Verlag F. Deuticke, Leipzig-Wien 1927. Geh. M. 12,—

**Falck**, Prof. Dr. R., Hausschwammforschungen, begründet von Möller in amtlichem Auftrage. Verlag G. Fischer, Jena 1927. 8. Heft, Merkblätter zur Holzschutzfrage, 10 Abbildungen, geh. M. 5,—. 9. Heft (Nachruf auf A. Möller) Gutachten über Schwammfragen, geh. M. 4,50.

**Haber**, F., Aus Leben und Beruf. Aufsätze, Reden, Vorträge. Mit einem Bildnis. Verlag J. Springer, Berlin 1927. Geh. M. 4,80, geb. M. 5,70

**Handovsky**, Dr. H., Grundbegriffe der Kolloidchemie und ihrer Anwendung in Biologie und Medizin. Einführende Vorlesungen. Zweite durchgesehene Auflage. Mit 6 Abbildungen. Verlag J. Springer, Berlin 1927. Geh. M. 2,70

**Jahrbuch** der Brennkrafttechnischen Gesellschaft E.V. 7. Band. 1926. Verlag W. Knapp, Halle (Saale) 1927. M. 4,80

**Kampmann**, C., Die graphischen Künste. Sammlung Göschel. Neubearbeitet von Prof. Dr. E. Goldberg. Mit zahlreichen Abbildungen und Beilagen. Verlag W. de Gruyter & Co., Berlin-Leipzig 1927. Geb. M. 1,50

**Kothny**, E., Die Brennstoffe. Werkstattbücher. Herausgeber Eugen Simon. Verlag J. Springer, Berlin 1927, Heft 32. M. 1,80